

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

**2**

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

**Juni 1986**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv  
*11-14412*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

**T e x t t e i l**

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Juni und im 1. Halbjahr 1986	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

**T a b e l l e n t e i l**

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Juni 1986) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Juni 1986) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Juni 1986) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Juni 1986) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Juni 1986) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Juni 1986) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
 Statistisches Bundesamt  
 Gustav-Stresemann-Ring 11  
 6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich  
 Erschienen im September 1986  
 Preis: DM 3,-  
 Bestellnummer: 2020410 - 86106

Auslieferung:  
 Verlag W. Kohlhammer GmbH  
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
 Bundesamtes  
 Philipp-Reis-Str. 3  
 6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Juni und im 1. Halbjahr 1986

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Juni 1986 wurden von den Amtsgerichten 1 634 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren - darunter 1 215 von Unternehmen (+ 3,4 %) - gezählt; das ist praktisch die gleiche Zahl wie im Juni 1985 (1 632 Fälle). Im ersten Halbjahr 1986 haben die Insolvenzzahlen insgesamt um 1,5 % gegenüber dem ersten Halbjahr 1985 zugenommen. Der Starke Anstieg des Vorjahres mit Zuwachsraten von 12 % (erstes Halbjahr 1985) und 14 % (zweites Halbjahr 1985) hat sich damit wesentlich verlangsamt. Die Amtsgerichte meldeten für das erste Halbjahr 1986 insgesamt 9 515 Insolvenzfälle, darunter 6 931 von Unternehmen (+ 2,2 %).

Die Zunahme der Zahlungsschwierigkeiten bei Unternehmen im ersten Halbjahr 1986 ist vor allem auf die Insolvenzentwicklung beim Handel mit 1 739 Fällen (+ 6,4 % gegenüber dem ersten Halbjahr 1985) und bei den Dienstleistungsbereichen mit 1 983 Fällen (+ 6,7 %) zurückzuführen. Eine Abnahme verzeichneten u.a. das Verarbeitende Gewerbe mit 1 078 Fällen (- 6,1 %) und das Baugewerbe (1 679 Fälle, - 2,3 %), in dem

zum ersten Mal seit 1983 die Zahl der Zusammenbrüche im Vorjahresvergleich rückläufig war.

Von allen Unternehmen, die im ersten Halbjahr 1986 in ein Insolvenzverfahren verwickelt waren (6 931), sind knapp drei Viertel (5 154) vor weniger als acht Jahren gegründet worden. Mehr als die Hälfte aller betroffenen Unternehmen (52 %) waren Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Außer den Unternehmensinsolvenzen verzeichneten die Amtsgerichte die Zahlungsunfähigkeit von 1 630 natürlichen Personen und 25 anderen Gemeinschuldern (z.B. Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie 929 Nachlaßkonkurse.

Bei der Mehrzahl der gemeldeten Konkurse machten die Amtsgerichte auch Angaben über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Danach beliefen sich die Forderungen bei 71 % aller Konkursanträge auf weniger als 500 000 DM. Die Zahl der Millionenkonkurse hat im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um rund 6 % abgenommen. Die Gesamthöhe der Forderungen für das erste Halbjahr 1986 wurde mit 6,1 Mrd. DM beziffert gegenüber 7,4 Mrd. DM im ersten Halbjahr 1985.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Juni 1986				1. Halbjahr 1986			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	363	+ 29,6	291	+ 29,9	2 086	- 3,0	1 652	- 2,1
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 270	- 5,4	923	- 2,1	7 401	+ 2,9	5 254	+ 3,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	8	- 33,3	8	- 27,3	43	- 23,2	40	- 23,1
- Anschlußkonkurse .....	8	+ 133,3	7	+ 133,3	15	- 28,6	15	- 28,6
= INSOLVENZEN .....	1 634	+ 0,1	1 215	+ 3,4	9 515	+ 1,5	6 931	+ 2,2

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Juni 1986 wurden 11 187 Wechselproteste über einen Gesamtwert von 110 Mill. DM registriert (Juni 1985: 12 604 Wechsel über 127 Mill. DM). Im gesamten ersten Halbjahr 1986 wurden 68 552 Wechsel über zusammen 624 Mill. DM zu Protest gegeben (erstes Halbjahr 1985: 79 880 Wechsel über 756 Mill. DM). Für das erste Halbjahr 1986 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 103 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 9 464 DM im ersten Halbjahr 1985.

Bei den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie Postgiro- und Postsparkassenämtern wurden im Juni 1986 außerdem 173 987 Schecks wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst. Diese waren auf einen Gesamtbetrag von 449 Mill. DM ausgestellt (Juni 1985: 199 525 Schecks und 383 Mill. DM). Im gesamten ersten Halbjahr 1986 wurden 1 079 088 Schecks im Gesamtwert von 2 422 Mrd. DM nicht eingelöst (erstes Halbjahr 1985: 1 178 386 Schecks über 2 473 Mrd. DM). Der Durchschnittsbetrag je nichteingelösten Scheck belief sich im ersten Halbjahr 1986 auf 2 244 DM gegenüber 2 099 DM im ersten Halbjahr 1985.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Juni 1986						Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								
2	Verarbeitendes Gewerbe..	73	123	196	1	4	199	- 1,5
3	Baugewerbe .....	62	189	251	1	-	250	- 4,6
4	Handel .....	70	248	318	3	3	318	+ 1,9
7	Dienstleistungen .....	76	307	383	2	1	382	+ 15,4
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	10	56	66	-	-	66	- 2,9
0/7	Unternehmen insgesamt ..	291	923	1 214	7	8	1 215	+ 3,4
	Übrige Gemeinschuldner <sup>1)</sup>	72	347	419	-	-	419	- 8,3
	Insgesamt .....	363	1 270	1 633	7	8	1 634	+ 0,1

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Juni 1986		Juni 1985		Januar - Juni 1986	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	685	41,9	710	43,8	4 024	42,4
100 000 - 1 Mill. ....	638	39,1	586	36,1	3 610	38,1
1 Mill. und mehr .....	188	11,5	163	10,0	1 093	11,5
unbekannt .....	122	7,5	164	10,1	760	8,0

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen					
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr				
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.	
		Anzahl									
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345	
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294	
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679	
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544	
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383	
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847	
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942	2 943	3 049	
1985	18 876	4 811	4 566	4 837	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526	3 316	
1986	...	4 818	4 697	...	...	...	3 497	3 434	...	...	

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8	+ 8,8
1986	...	+ 0,1	+ 2,9	...	...	...	+ 1,8	+ 2,6	...	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1978 .....	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985 .....	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1985 Juni .....	1 623	1 343	12	1 632	1 167	943	11	1 175
Juli .....	1 676	1 281	14	1 687	1 258	932	14	1 270
August .....	1 548	1 189	13	1 559	1 102	833	11	1 111
September .....	1 587	1 230	5	1 591r	1 141	849	5	1 145r
Oktober .....	1 669	1 301	4	1 668	1 158	881	4	1 157
November .....	1 374	1 081	7	1 380	991	753	5	995
Dezember .....	1 608	1 239	6	1 614	1 158	866	6	1 164
1986 Januar .....	1 532	1 154	11	1 543	1 098	811	9	1 107r
Februar .....	1 544	1 211	8	1 550	1 115	844	8	1 121
März .....	1 722	1 365	3	1 725	1 266	978	3	1 269
April .....	1 532	1 160	10	1 540	1 087	798	9	1 094
Mai .....	1 524	1 241	3	1 523	1 126	900	3	1 125
Juni .....	1 633	1 270	8	1 634	1 214	923	8	1 215

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1978 .....	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985 .....	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1985 Juni .....	12 603r	127	10 077r	199 525	383	1 920
Juli .....	14 016	149	10 631	217 727	487	2 237
August .....	11 062	106	9 582	183 706	391	2 128
September .....	11 831r	106	8 960r	176 623	453	2 565
Oktober .....	12 824	105	8 188	199 912	407	2 036
November .....	11 255	90	7 996	171 134	379	2 215
Dezember .....	11 678	100	8 563	163 576	403	2 464
1986 Januar .....	10 927	100	9 152	198 321	427	2 153
Februar .....	10 080	98	9 722	176 909	403r	2 278r
März .....	11 150	101	9 058	162 479	347	2 136
April .....	13 094	114	8 706	203 628	443	2 176
Mai .....	12 114	101	8 337	163 764	353	2 156
Juni .....	11 187	110	9 833	173 987	449	2 581

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JUNI 1986

RECHTSFORM ..... ALTER DER UNTERNEHMEN ..... GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 291 923 1214 7 8 1215 1175 +3.4

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .... 36 301 337 1 1 337 341 -1.2  
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .... 29 98 127 - 3 130 112 +16.1  
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. .... 53 66 119 4 3 118 132 -10.6  
 DARUNTER: GMBH & CO. KG ..... 38 43 81 3 1 79 99 -20.2  
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. .... 172 457 629 2 1 628 587 +7.0  
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 - 1 - - 1 3 -66.7  
 EINGETRAGENE GEOSSENSCHAFTEN ..... - - - - - - - -  
 SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... - 1 1 - - 1 - X

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 177 732 909 2 1 908 885 +2.6  
 8 JAHRE UND ÄLTER ..... 114 191 305 5 7 307 290 +5.9

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 72 347 419 - - 419 457 -5.3  
 NATUERLICHE PERSONEN ..... 22 237 259 - - 259 288 -10.1  
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER ..... 4 3 7 - - 7 3 +133.3  
 NACHLASSE ..... 49 102 151 - - 151 162 -6.8  
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN .... 2 3 5 - - 5 8 -37.5  
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 1 8 9 - - 9 7 +28.6

INSGESAMT

INSGESAMT ... 363 1270 1633 7 8 1634 1632 +0.1

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 ..... - 16 16 - - 16 9 +77.8  
 1 000 - 10 000 ..... 13 187 200 - - 200 213 -6.1  
 10 000 - 50 000 ..... 33 273 306 - - 306 319 -4.1  
 50 000 - 100 000 ..... 23 140 163 - - 163 169 -3.6  
 100 000 - 500 000 ..... 108 387 495 2 - 495 451 +9.8  
 500 000 - 1 MILL. .... 53 90 143 - - 143 135 +5.9  
 1 MILL. - 5 MILL. .... 65 82 147 - - 147 132 +11.4  
 5 MILL. - 10 MILL. .... 13 8 21 2 - 21 15 +40.0  
 10 MILL. UND MEHR ..... 18 2 20 3 - 20 16 +25.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1966

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	4	19	23	-	-	23	21	+9.6
01	LANDWIRTSCHAFT .....	2	5	7	-	-	7	3	+133.3
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	1	3	4	-	-	4	2	+100.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	2	10	12	-	-	12	10	+20.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	2	8	10	-	-	10	9	+11.1
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	3	3	-	-	3	8	-62.5
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	1	1	-	-	1	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEWERBE .....	73	123	196	1	4	199	202	-1.5
	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB. ....	2	3	5	-	1	6	4	+80.0
	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	2	3	5	-	1	6	4	+80.0
200	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	3	2	5	-	-	5	6	-16.7
21	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	3	2	5	-	-	5	6	-16.7
210	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	4	4	8	-	-	8	14	-42.9
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	4	4	8	-	-	8	11	-27.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	-	-	-	-	-	-	-	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	1	11	12	-	-	12	23	-47.8
24	STAHL- , MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	21	29	50	-	1	51	46	+10.9
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	8	16	24	-	-	24	14	+71.4
242	MASCHINENBAU .....	7	7	14	-	-	14	16	-12.5
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	-	-	-	-	-	-	-	-
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW. ....	6	6	12	-	1	13	16	-18.8
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM- WAREN USW. ..	7	20	27	-	-	27	20	+35.0
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	3	6	9	-	-	9	9	-
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW. ....	1	4	5	-	-	5	1	> 300
256	H. V. EBM- WAREN .....	2	9	11	-	-	11	8	+37.5
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	1	1	2	-	-	2	2	-
26	HOLZ- , PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	12	29	41	-	1	42	54	-22.2
260	HOLZBEARBEITUNG .....	-	1	1	-	-	1	3	-66.7
261	HOLZVERARBEITUNG .....	9	17	26	-	-	26	37	-29.7
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPERZEUGUNG PAPIER- U. PAPPERVERARBEITUNG .....	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
265	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	1	1	2	-	-	2	-	X
266	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-
269		-	-	-	-	-	-	-	-



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER, ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	18	20	38	1	-	37	20	+85.0
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	-	2	2	-	-	2	4	-50.0
275	TEXTILGEWERBE .....	6	4	10	1	-	9	4	+125.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	12	14	26	-	-	26	12	+116.7
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	5	5	10	-	1	11	18	-26.7
3	BAUGEWERBE .....	62	189	251	1	-	250	262	-4.6
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	40	126	166	1	-	165	175	-5.7
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	32	84	116	1	-	115	123	-6.5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	6	25	31	-	-	31	28	+10.7
300 7	TIEFBAU .....	4	4	8	-	-	8	17	-52.9
302	SPEZIALBAU .....	2	17	19	-	-	19	22	-13.6
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI .....	3	7	10	-	-	10	9	+11.1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI .....	3	18	21	-	-	21	21	-
31	AUSBAUGEWERBE .....	22	63	85	-	-	85	87	-2.3
4	HANDEL .....	70	248	318	3	3	318	312	+1.9
40/41	GROSSHANDEL .....	33	95	128	1	2	129	131	-1.5
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	11	29	40	-	-	40	49	-18.4
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELEN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	3	11	14	1	1	14	16	-12.5
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	6	8	-	-	8	18	-55.6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTÄNDE .....	5	10	15	-	1	16	15	+6.7
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	6	12	18	-	-	18	14	+28.6
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	6	27	33	-	-	33	19	+73.7
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
43	EINZELHANDEL .....	36	151	187	2	1	186	180	+3.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELEN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	16	20	-	-	20	17	+17.6
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	10	33	43	2	-	41	40	+2.5
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	11	40	51	-	-	51	50	+2.0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	5	19	24	-	-	24	26	-7.7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	6	43	49	-	1	50	47	+6.4
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	6	34	40	-	-	40	39	+2.6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPEED. USW)	-	18	18	-	-	18	16	+12.5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	-	16	16	-	-	16	13	+23.1
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	6	16	22	-	-	22	23	-4.3
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	5	12	17	-	-	17	15	+13.3
555 B	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	1	3	4	-	-	4	6	-33.3

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JUNI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	3	3	-	-	3	7	-57.1
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN .....	-	3	3	-	-	3	6	-50.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	76	307	383	2	1	382	331	+15.4
71	Gastgewerbe .....	4	70	74	-	-	74	84	-11.9
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ..	3	27	30	-	-	30	20	+50.0
	DARUNTER:								
735 1	Friseurgewerbe .....	2	14	16	-	-	16	8	+100.0
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	2	9	11	-	-	11	9	+22.2
76	Verlagsgewerbe .....	-	13	13	-	-	13	10	+30.0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	16	81	97	2	-	95	65	+46.2
	DARUNTER:								
789 3	Vermögensverwaltung (OH. BeteiligungsGes.) ..	1	8	9	-	-	9	10	-10.0
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	51	107	158	-	1	159	143	+11.2
	DARUNTER:								
794 1	Wohnungsunternehmen .....	6	15	21	-	-	21	12	+75.0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e. ....	17	38	55	-	-	55	47	+17.0
797	Beteiligungs- Gesellschaften .....	19	26	45	-	-	45	48	-6.3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	291	923	1214	7	8	1215	1175	+3.4
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	72	347	419	-	-	419	457	-8.3
	INSGESAMT ...	363	1270	1633	7	8	1634	1632	+0.1

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	47	126	173	1	3	175	178	-1.7
2	Verarb. Gewerbe .....	8	25	33	-	3	36	56	-35.7
	DARUNTER:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv. Einr. ..	4	5	9	-	1	10	11	-9.1
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm-waren usw. ..	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	2	9	11	-	1	12	20	-40.0
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe .....	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	-	3	3	-	1	4	5	-20.0
3	Baugewerbe .....	25	68	93	1	-	92	91	+1.1
30	Bauhauptgewerbe .....	13	37	50	1	-	49	53	-7.5
31	Ausbaugewerbe .....	12	31	43	-	-	43	38	+13.2
4	Handel .....	6	13	19	-	-	19	14	+35.7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	6	18	24	-	-	24	16	+62.5
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	1	+100.0

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

JUNI 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%	

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	18	62	80	-	-	80	86	-7.0
HAMBURG .....	7	34	41	-	-	41	41	-
NIEDERSACHSEN .....	37	132	169	-	-	169	212	-20.3
BREMEN .....	2	21	23	-	-	23	17	+35.3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	158	390	548	1	4	551	574	-4.0
HESSEN .....	27	125	152	-	-	152	133	+14.3
RHEINLAND-PFALZ .....	17	74	91	-	-	91	86	+5.8
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	34	179	213	4	1	210	203	+3.4
BAYERN .....	49	182	231	2	3	232	208	+11.5
SAARLAND .....	3	15	18	-	-	18	27	-33.3
BERLIN (WEST) .....	11	56	67	-	-	67	45	+48.9
BUNDESGBIET ...	363	1270	1633	7	8	1634	1632	+0.1

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	15	51	66	-	-	66	69	-4.3
HAMBURG .....	6	22	28	-	-	28	32	-12.5
NIEDERSACHSEN .....	27	85	112	-	-	112	140	-20.0
BREMEN .....	1	11	12	-	-	12	13	-7.7
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	134	279	413	1	4	416	423	-1.7
HESSEN .....	23	104	127	-	-	127	97	+30.9
RHEINLAND-PFALZ .....	16	61	77	-	-	77	72	+6.9
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	25	113	138	4	1	136	120	+12.5
BAYERN .....	35	137	172	2	3	173	149	+16.1
SAARLAND .....	3	10	13	-	-	13	22	-40.9
BERLIN (WEST) .....	6	80	86	-	-	86	38	+47.4
BUNDESGBIET ...	291	923	1214	7	8	1215	1175	+3.4

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

JANUAR BIS JUNI 1986

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	1652	5254	6906	15	40	6931	6783	+2.2
------------------------------------	------	------	------	----	----	------	------	------

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	203	1740	1943	1	5	1947	1931	+0.8
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	144	502	646	-	8	654	634	+3.2
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. ....	341	345	686	5	13	694	769	-9.8
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	255	234	489	3	9	495	541	-8.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	952	2657	3609	8	14	3615	3416	+5.8
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	9	3	12	1	-	11	10	+10.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	2	1	3	-	-	3	7	-87.1
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	1	6	7	-	-	7	14	-50.0

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	976	4168	5144	7	17	5154	5019	+2.7
8 JAHRE UND ÄLTER .....	676	1086	1762	8	23	1777	1764	+0.7

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	434	2147	2581	-	3	2584	2594	-0.4
NATUERLICHE PERSONEN .....	135	1492	1627	-	3	1630	1596	+2.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	18	40	58	-	-	58	43	+34.9
NACHLASSE .....	295	634	929	-	-	929	962	-3.4
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	17	16	33	-	-	33	51	-35.3
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	4	21	25	-	-	25	34	-26.5

## INSGESAMT

INSGESAMT ...	2086	7401	9487	15	43	9515	9377	+1.5
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

## DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	73	73	-	-	73	82	-11.0
1 000 - 10 000 .....	57	1257	1314	-	-	1314	1213	+8.3
10 000 - 50 000 .....	197	1422	1619	-	-	1619	1629	-0.6
50 000 - 100 000 .....	156	862	1018	-	-	1018	952	+6.9
100 000 - 500 000 .....	631	2093	2724	4	-	2724	2647	+6.9
500 000 - 1 MILL. ....	310	576	886	1	-	886	836	+6.0
1 MILL. - 5 MILL. ....	410	481	891	1	-	891	943	-5.8
5 MILL. - 10 MILL. ....	64	43	107	3	-	107	121	-11.6
10 MILL. UND MEHR .....	78	17	95	5	-	95	102	-6.9

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE

8 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JUNI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	15	104	119	-	-	119	108	+10.2
01	LANDWIRTSCHAFT .....	10	24	34	-	-	34	27	+25.9
014	DARUNTER ALLGEM. GARTENBAU .....	5	17	22	-	-	22	20	+10.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	4	62	66	-	-	66	63	+4.8
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	4	55	59	-	-	59	59	-
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	1	15	16	-	-	16	15	+6.7
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	3	3	-	-	3	3	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG. BERGBAU .....	1	-	1	-	-	1	3	-66.7
2	VERARB. GEWERBE .....	363	704	1067	2	13	1078	1148	-6.1
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALDELVERARB. ....	6	17	23	-	1	24	19	+26.3
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	6	17	23	-	1	24	18	+33.3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	24	44	68	-	-	68	44	+54.5
210	DARUNTER H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	23	41	64	-	-	64	42	+52.4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	35	29	64	-	-	64	73	-12.3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	26	19	47	-	-	47	52	-9.6
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	5	5	10	-	-	10	12	-16.7
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	2	5	7	-	-	7	9	-22.2
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	18	64	82	-	1	83	99	-16.2
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	88	172	260	-	4	264	289	-8.7
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	33	50	83	-	1	84	79	+6.3
242	MASCHINENBAU .....	32	55	87	-	1	88	120	-26.7
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW. ....	3	7	10	-	1	11	7	+87.1
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW. ....	18	55	73	-	1	74	71	+4.2
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	5	7	-	-	7	12	-41.7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM-WAREN ..	46	98	144	-	-	144	141	+2.1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	23	41	64	-	-	64	69	-7.2
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW. ....	5	21	26	-	-	26	15	+73.3
256	H. V. EDM-WAREN .....	13	24	37	-	-	37	42	-11.9
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. .	5	12	17	-	-	17	15	+13.3
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGERWERBE .....	80	141	221	1	2	222	267	-16.9
260	HOLZBEARBEITUNG .....	4	8	12	-	-	12	22	-45.5
261	HOLZVERARBEITUNG .....	55	80	135	-	1	136	178	-23.6
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPERZEUGUNG	2	3	5	-	-	5	2	+150.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	3	6	9	-	-	9	8	+12.5
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	16	42	58	1	1	58	56	+3.6
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	2	2	-	-	2	1	+100.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JUNI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	47	93	140	1	4	143	119	+20.2
270 - 272	LEDERGEWERBE .....	5	12	17	-	-	17	22	-22.7
275	TEXTILGEWERBE .....	19	18	37	1	2	38	27	+40.7
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	21	59	80	-	2	82	67	+22.4
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	19	46	65	-	1	66	97	-32.0
3	BAUGEWERBE .....	386	1293	1679	2	2	1679	1716	-2.3
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	267	864	1131	2	1	1130	1235	-8.5
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	222	602	824	2	1	823	892	-7.7
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	36	148	184	-	-	184	206	-10.7
300 7	TIEFBAU .....	30	62	92	-	-	92	119	-22.7
302	SPEZIALBAU .....	12	90	102	-	-	102	136	-25.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	14	64	78	-	-	78	83	-6.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	19	108	127	-	-	127	124	+2.4
31	AUSBAUGEWERBE .....	119	429	548	-	1	549	483	+13.7
4	HANDEL .....	424	1306	1730	5	14	1739	1634	+6.4
40/41	GROSSHANDEL .....	216	801	717	2	7	722	670	+7.8
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	61	150	211	-	1	212	217	-2.3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	26	46	72	1	1	72	79	-8.9
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	17	49	66	-	-	66	73	-9.6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	21	60	81	1	3	83	95	-12.6
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	40	77	117	-	1	118	90	+31.1
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	51	119	170	-	1	171	116	+47.4
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	6	32	38	-	-	38	27	+40.7
43	EINZELHANDEL .....	202	773	975	3	7	979	937	+4.5
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	19	89	108	-	-	108	78	+38.5
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	48	167	215	2	3	216	202	+6.9
433 - 434	EH. M. EINR., GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	48	193	241	-	-	241	279	-13.6
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	29	92	121	-	2	123	128	-3.9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	58	232	290	1	2	291	250	+16.4
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	43	246	289	1	1	289	282	+2.5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	20	137	157	-	-	157	139	+12.9
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER .	13	124	137	-	-	137	124	+10.5
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	23	109	132	1	1	132	143	-7.7
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	15	65	80	1	-	79	91	-13.2
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	7	34	41	-	-	41	48	-14.6

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS JUNI 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	7	36	43	-	-	43	31	+38.7
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	3	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN .....	7	36	43	-	-	43	28	+53.6
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	413	1565	1978	5	10	1983	1889	+6.7
71	Gastgewerbe .....	34	418	452	-	-	452	437	+3.4
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ..	12	103	115	-	-	115	92	+25.0
	DARUNTER:								
735 1	Friseurgewerbe .....	8	41	49	-	-	49	38	+28.9
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	10	34	44	-	-	44	42	+4.8
76	Verlagsgewerbe .....	9	42	51	-	1	52	34	+52.9
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	103	372	475	3	1	473	431	+9.7
	DARUNTER:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. BeteiligungsGES.) ..	19	48	67	-	-	67	69	-2.9
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	245	596	841	2	8	847	823	+2.9
	DARUNTER:								
794 1	Wohnungsunternehmen .....	29	77	106	-	1	107	87	+23.0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e. ....	87	234	321	2	3	322	239	+34.7
797	Beteiligungs- Gesellschaften .....	98	160	258	-	2	260	326	-20.2
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1652	5254	6906	15	40	6931	6783	+2.2
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	434	2147	2581	-	3	2584	2594	-0.4
	INSGESAMT ...	2086	7401	9487	15	43	9515	9377	+1.5
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	319	849	1168	2	11	1177	1111	+8.9
2	Verarb. Gewerbe .....	78	173	251	-	7	258	312	-17.3
	DARUNTER:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ..	22	40	62	-	3	65	74	-12.2
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. Edm.-waren usw. ..	9	18	24	-	-	24	24	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	18	51	69	-	2	71	102	-30.4
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe .....	6	9	15	-	-	15	19	-21.1
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	4	20	24	-	1	25	34	-26.8
3	Baugewerbe .....	176	497	673	1	1	673	596	+12.9
30	Bauhauptgewerbe .....	104	288	392	1	1	392	392	-
31	Ausbaugewerbe .....	72	209	281	-	-	281	204	+37.7
4	Handel .....	29	80	109	-	2	111	103	+7.8
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	29	86	115	-	-	115	88	+35.3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	7	13	20	1	1	20	15	+33.3

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS JUNI 1986

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	100	348	448	-	-	448	424	+5.7
HAMBURG .....	52	196	248	-	2	250	263	-11.7
NIEDERSACHSEN .....	263	814	1077	1	6	1082	1175	-7.9
BREMEN .....	13	150	163	-	-	163	138	+18.1
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	799	2208	3007	1	12	3018	2953	+2.2
HESSEN .....	165	817	982	1	4	985	800	+23.1
RHEINLAND-PFALZ .....	87	394	481	-	-	481	469	+2.6
BADEN-WUERTTEMBERG .....	233	1051	1284	4	13	1293	1332	-2.9
BAYERN .....	275	1000	1275	8	6	1273	1255	+1.4
SAARLAND .....	41	117	158	-	-	158	189	-16.4
BERLIN (WEST) .....	58	306	364	-	-	364	389	+1.4
BUNDESGBIET ...	2086	7401	9487	15	43	9515	9377	+1.6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	85	278	363	-	-	363	343	+5.8
HAMBURG .....	37	124	161	-	2	163	200	-18.5
NIEDERSACHSEN .....	199	522	721	1	3	723	776	-6.8
BREMEN .....	8	107	115	-	-	115	106	+8.5
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	655	1621	2276	1	12	2287	2189	+4.5
HESSEN .....	122	600	722	1	4	728	612	+18.5
RHEINLAND-PFALZ .....	80	310	390	-	-	390	370	+5.4
BADEN-WUERTTEMBERG .....	183	603	786	4	13	798	831	-4.3
BAYERN .....	213	743	956	8	6	964	923	+3.4
SAARLAND .....	32	89	121	-	-	121	150	-19.3
BERLIN (WEST) .....	38	257	295	-	-	295	283	+4.2
BUNDESGBIET ...	1652	5254	6906	15	40	6931	6783	+2.2